
Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte
Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris
(Institut historique allemand)
Band 30/1 (2003)

DOI: 10.11588/fr.2003.1.63252

Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

stehung des russischen Reichs in der zweiten Hälfte des 9. Jhs. ein, von der Zeit des Khagans der Rūs/Rhos (ca. 830–870) bis zu dem Neubeginn unter der Fürstendynastie des Rurik etwa ab 895.

Alan V. MURRAY, *The Crusader Kingdom of Jerusalem. A Dynastic History 1099–1125*, Oxford (Unit for Prosopographical Research) 2000, 8°, VIII–280 S. (Occasional Publications of the Linacre Unit for Prosopographical Research. Prosopographica et Genealogica, 4) [ISBN 1-900934-03-5].

Der prosopographische Gesichtspunkt, der von K. S. B. Keats-Rohan und Christian Settiani herausgegebenen Reihe »Occasional Publications ...« zugrundeliegt, ist auch dem Band von A. V. M. zu eigen. Dies gilt für die gesamten fünf Kapitel des eigentlichen Textes, mit den »Ursprüngen der Bouillon-Boulogne Dynastie, 951–1095« (Kap. I), »Verlauf des ersten Kreuzzugs, 1095–99« (Kap. II), mit ausführlicher Analyse der Zusammensetzung der Armee der Brüder Gottfried und Balduin von Bouillon (S. 46–62), »Gottfried von Bouillon als Herrscher von Jerusalem, 1099–1100« (Kap. III), »Balduin I. König von Jerusalem, 1100–18« (Kap. IV), sowie »Das Ende der Vormachtstellung des Hauses Bouillon-Boulogne, 1118–25« (Kap. V). In der »Conclusion« wird besonders auf die beiden unterschiedlichen Traditionen des ersten regierenden Hauses des lateinischen Königreichs von Jerusalem abgehoben: auf der einen Seite die lothringische Tradition der Ardennes-Bouillon mit vor allem im Reich liegenden Besitzungen, auf der anderen die flämisch-artesische Tradition der Grafen von Boulogne, die Vasallen des französischen Königs waren. – Nach drei kürzeren Anhängen (A. Nachfahren des Eustachius II. von Boulogne, B. Die wichtigsten Quellen zu Balduin I., C. Anspruch Balduins II. auf den Thron) repräsentiert der prosopographische Katalog »Die Personenbasis der Machtstellung des Hauses Bouillon-Boulogne« (S. 176–238, mit mehr oder minder ausführlichen Notizen zu 140 Personen) einen wichtigen Schwerpunkt des Buches, der durch genealogische Tafeln und eine Karte mit den Besitzungen Gottfrieds von Bouillon in Lothringen (S. 2339–241) vervollständigt wird. Die Bibliographie (S. 243–263) und ein gemischter Index (S. 264–280) tragen zu der guten Benutzbarkeit des Bandes bei.

Der Redaktion zugegangene Publikationen – Publications reçues à la rédaction¹⁰

- L'Abbaye de Saint-Gall. Rayonnement spirituel et culturel, publié sous la direction de Werner VOGLER, Sankt Gallen (Archives abbatiales Saint-Gall/Bibliothèque abbatiale Saint-Gall) 2001, 224 S. [ISBN 3-95-21128-3-6] (mit Beiträgen von Werner VOGLER, Dieter GEUENICH, IVO AUF DER MAUR, Johannes DUFT, Walter BERSCHIN, Christoph EGGENBERGER, Peter OCHSENBEIN, Stefan SONDEREGGER, Heinz HORAT, Hans Martin GUBLER).
- Die Abtei Sant Gallen und Polen. Materialien des Internationalen Symposiums vom 19. November 1999, publ. par Werner VOGLER et Jerzy WYROZUMSKI, Krakau/Sankt Gallen (Internationales Kulturzentrum Krakau/Stiftsarchiv St. Gallen) 2001, 16°, 150 S. (Wissenschaft, 10) [ISBN 83-85739-79-3]¹¹.

¹⁰ Die bibliographische Erwähnung der hier aufgeführten Titel schließt ein spätere, ausführliche Besprechung in einem anderen Band der Francia nicht aus. – Die aufgeführten Titel sind zum Teil dem Redakteur persönlich überreicht worden.

¹¹ Mit großer Trauer ist nachzutragen, daß der rührige Herausgeber der ersten beiden Bände (vgl. auch weiter unten: *Le Rayonnement spirituel ...*), Herr Dr. Werner Vogler, Stiftsarchiv von St. Gallen, der uns die drei Bände selbst überreicht hat, am 30. März 2002 verstorben ist.